



Dialog Demenz im Pfaffenwinkel

Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.



Projektbericht 15.06. bis 15.12.2009

Ziel 1 „Dialog Demenz“ soll die politische Öffentlichkeit im Landkreis in der Breite erreichen: Bürgermeister, Gemeindevertreter, Markt- und Stadträte als erste Informationsebenen und in neuer Funktion als Wegbereiter und Multiplikatoren.

- **Projektstart 15. Juni 2009** – die 34 Bürgermeister wurden vom Landrat in der Bürgermeisterdienstbesprechung bereits im März angesprochen und der Gesundheits- und Sozialbeirat des Landkreises wurde im Mai informiert. Diese frühe Vorbereitung war aufgrund der großen Sitzungsabstände notwendig und verhalf zu einem zügigen Projektstart.
- **Am 19. Juni** Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des „Hospizverein im Pfaffenwinkel“ – Beweggrund: der Vorstand besteht u.a. aus Bürgermeistern und Würdenträgern (Kirche, Wissenschaft etc.) ebenso wurde eine Stiftung gegründet
- **Am 8. Juli** fand unerwartet die 2. Fachkonferenz in Oberbayern für „Innovative Projekte in der Seniorenarbeit“ (www.afa-sozialplanung.de) in Weilheim statt. Durch die bereits vorhandene enge Zusammenarbeit mit dem Landrat wurden spontan alle 34 Gemeinden auf die Fachkonferenz aufmerksam gemacht, und es erschienen von ca. 20 Gemeinden die Bürgermeister und/ oder die Seniorenbeauftragten. Desweiteren nutzten der Landrat Dr. Zeller und der Weilheimer 2. Bürgermeister Remesch im Grußwort die Gelegenheit auf den Robert Bosch Förderpreis hinzuweisen. So konnte die Fachkonferenz bereits effektiv für zahlreiche erste Gespräche und Verabredungen genutzt werden.
- **Am 22. Juli** fand das 2. Treffen der neu benannten Gemeinde-Seniorenbeiräte statt. Das Projekt wurde vorgestellt und die Teilnahme an weiteren Treffen verabredet, ebenso gab es die Erlaubnis zur Datenverwendung bzgl. weiterer Kontaktaufnahme vor Ort.
- **Am 23. Juli** fand im Landratsamt die Pressekonferenz zu „Dialog Demenz“ statt, unter Mitwirkung des Landrates, der Landkreis- Seniorenbeauftragten und der Projektpatin Heike von Lützu-Hohlbein (Vorstand Aktion Demenz e.V.)
- **Ab 2. November Erstbesuche in den Gemeinden und bei den Bürgermeistern!** Änderung im Arbeitsplan des Projektes: Alle Bürgermeister werden vorrangig einzeln besucht, dann erst Öffnung in größere Besprechungsrunden (Gemeinde/ Vereine) und/ oder Info-Veranstaltungen.

Ziel 2 Die Teilhabe betroffener Familien durch gemeinsame Aktionen sichtbar machen: „Türen öffnen“ mit Hunden, Musik, Tanz und mehr bei Veranstaltungen.

- **28. September: Lesung zum Welt Alzheimertag - „Ich verliere mich“ mit Lena Heimhilger. Eine Tochter aus München vermittelt die Innenwelt der an Demenz erkrankten Mutter.** Erstmals gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft 5-Seen-Land und erstmalig im Gemeindezentrum in Pähl, am Rande des Landkreises und angrenzend an den LK Starnberg. Grußworte vom Landrat Dr. Zeller und dem Pähler Bürgermeister Pfeiffer. Eingeladen waren alle Seniorenbeiräte und Bürgermeister über die Verteiler des LK.
- **1. – 5. Oktober Messestand im Gesundheitszelt auf der ORLA** (Oberlandausstellung), die ORLA hatte insgesamt ... Besucher mit einem Einzugsgebiet von ... Landkreisen. Bei 5 Tage strahlendem Herbstwetter hatte der Stand des Vereins eine weit größere Resonanz als noch 2005, beim erstmaligen Mitmachen. Der Landrat, der 1. Bürgermeister Weilheims M. Loth und der Direktor der AOK Direktion Garmisch-Partenkirchen/ Weilheim-Schongau kamen gemeinsam zu Besuch an den Stand.
- **12. November: „Martinsfest“ in Weilheim für Angehörige und Erkrankte**, kleine Feier mit Kerzenlicht und Hunden für die Donnerstaggruppen zum 7. Geburtstag der Alzheimer Ges. Pfaffenwinkel
- **10. Dezember: Weihnachtsfeier in Weilheim** mit Musik und Gesang für engagierte Helfer und Begleiter und für Angehörige mit ihren demenzerkrankten Familienmitgliedern

- am 2./ 3.12. Terminierung mit Projektpatin und am 11. Dezember Terminierung mit Landrat für **Abschlussveranstaltung im Juni 2010** (2.Hälfte)
- **April 2010** (2.Hälfte): **erste Jahreshauptversammlung mit besonderer Gestaltung für Menschen mit Demenz** (incl. kleiner Feier zum 50. Geburtstag der Projektleitung)

Ziel 3 Interessierte Gemeinden erhalten eine weitere Sensibilisierung durch vertiefte Angebote - z.B. „1. Hilfe-Kurse Demenz“ für Mitarbeiter, Polizei, Feuerwehr, Frauenbund, Vereine etc.

Erste Meilensteine:

- **Bürgermeister-Dienstreise mit Landrat Ende Oktober 2009: Thema innovative Seniorenprojekte und Wohnen im Alter im ländlichen Raum**
- **Altenstadt:** Info-Veranstaltung am 29.10.09 mit BM, Caritas und Bürgernetzwerk Altenstadt/ Schabniederhofen (gefördert durch Bundesministerium für Familie, Senioren.../ EU-Projekt)
- **Bernried:** Dezember 2009 Bekanntgabe Auswertung eines Seniorenfragebogens (auch zur Demenz durch Intervention des Projektes!) und Einleitung nächster Schritte durch dortigen AK Soziales mit 30 Teilnehmern (bei 2200 EW)
- **Eberfing:** Am 10.12.09 kurzer Vortrag zum Projekt im Gemeinderat und Abstimmung über Mitgliedschaft; Januar 2010 eine Info-Veranstaltung mit BM und kath. Frauenbund
- **Huglfing:** Januar/ Februar 2010 eine Info-Veranstaltung mit BM und kath. Frauenbund und/ oder VdK-Ortsgruppe
- **Pähl:** Info-Veranstaltung am 28.9.09 mit Landrat, BM, Seniorenbeauftragte!
- **Peißenberg:** Februar/ März 2010 eine Fortbildung für die Mitarbeiter der Kurzzeitpflege (Träger Krankenhaus GmbH des LK)
- **Peiting:** 5. 08. Vorstellung des Projektes beim größten sozialen Arbeitgeber im Landkreis, der psychiatrischen Einrichtung "Herzogsägmühle" (Innere Mission)
- Info-Veranstaltung am 10.11.09 mit „Lebensbeistand e.V.“ und BM
- **Polling:** Bürgerversammlung am 10.11.09, dort erste Thematisierung
- **Raisting:** Januar 2010 „Runder Tisch Demenz“ mit Bürgermeister, Seniorenbeauftragten, katholischem Frauenbund und AWO
- **Seeshaupt:** Februar 2010 Schulung zum „demenzHelfer“ (40 UE) von Mitgliedern der Nachbarschaftshilfe zur Verknüpfung mit neuer Tagespflege (01/2010) und eventueller neuer Standort für niedrigschwellige Angebote
- **Unterhausen:** Info-Veranstaltung am 18.11.09 mit kath. Frauenbund
- **Weilheim:** 1. 07. Vorstellung des Projektes beim Weilheimer "Arbeitskreis Senioren" der Agenda 21 der Stadt Weilheim; 13.07. Vorstellung beim Diakonieverein der evangelischen Kirche in Weilheim; 16. 07. fand die Jahreshauptversammlung der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel statt, hier wurde das Projekt den Mitgliedern vorgestellt; 7. 08. Vorstellung des Projektes bei der Weilheimer ASF (Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen); **Fünf Tage Informationen und Aktionen** auf der Oberlandmesse vom 1. - 5.10.09; 14.10. Infoveranstaltung bei der Nachbarschaftshilfe Bürger für Bürger; 27.10. Infoveranstaltung beim Rotary Club Weilheim; 3.11. Infoveranstaltung bei den Weilheimer "SPD – Senioren 60 plus"

Ziel 4 Die Bewahrung und Stärkung der Bürgerrechte erreichen, indem ein ehrenamtlicher „Demenzbeirat“ analog zum Behindertenbeirat im Kreistag beantragt wird, eine „erste eigene Stimme“ für Menschen mit Demenz!

Meilensteine bis zum 11.12.09 (Gespräch Landrat für 2010):

- Mitgliedschaft aller 34 Gemeinden in der Alzheimer Ges. Pfaffenwinkel e.V.
- Mitgliedschaft des Kreistages im Verein, vertreten durch den Landrat
- Antrag auf Vereinsaufnahme im „Gesundheits- und Sozialbeirat“ des Kreistages
- Klärung Möglichkeiten und Grenzen des LK - Behindertenbeirates: Aufnahme und Zuständigkeit des Themas Demenz?

- Klärung Möglichkeiten und Grenzen eines „400,- € LK - Demenzbeirates“ (Finanzierung z.B. 35 x 96,- € = 3360,- €)

Ziel 5 im Weiteren – zur Sicherung der Nachhaltigkeit - liegt der Fokus besonders auch in der Zusammenarbeit mit Nachbarschafts- und Haushaltshilfen und dem weiteren unterstützenden Ausbau von niedrigschwelligen Angeboten und „betreutem Wohnen zu Hause“ oder auch ortsnahe Wohngemeinschaften.

Meilensteine:

- **Modellantrag „Tandem 1“** zum 1. Mai 2010 (3 Jahre) – zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz, mit dem besonderen Fokus auf deren Angehörige im strukturschwachen Raum Pfaffenwinkel. Antragstellung beim Ministerium für Bildung und Forschung für SILQUA-FH durch HTW Saarland, Prof. Dr. Martin Knoll (Mutter lebt in Penzberg im LK!) in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.
- Teilantrag zur Implementierung der „pflegeBegleiter“ (Freiwillig Engagierte begleiten Angehörige) bei der „Agentur zur Vermittlung von Betreuungsleistungen für Pflegebedürftige nach § 45c SGB XI in Verbindung mit § 82 Abs. 5 AVSG zum koordinierten landesweiten Auf- und Ausbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote und zur Förderung ehrenamtlicher Strukturen sowie der Selbsthilfe“ beim bayerischen Sozialministerium in Kooperation mit AFA und Deutsche Alh. Ges. Landesverband Bayern e.V.
- Klärung EU Gelder für den ländlichen Raum mit Landrat und Verantwortlichen

Netzwerkarbeit (zur ev. Nachahmung) ausserhalb des Landkreises:

- „Dialog und Begegnung“ beim Kath. Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen e.V. – analog zur Veranstaltungsreihe „Menschen mit Demenz/ Alzheimer“, am 23.11.2009 im Podium zu Gast Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer mit weiteren Referenten
- Helfernetzwerk Demenz – Arbeitskreis Oberland, ein Zusammenschluß von Fachstellen für pflegende Angehörige, niedrigschwelligen Angeboten, Betreutem Wohnen zu Hause etc.
- Starnberg (Ilse Kubaschewski Stiftung), dort entsteht 2010 die erste Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz im Oberland
- Steuerungsverbundes psychische Gesundheit der Versorgungsregion Oberbayern Süd-West, besonders der Arbeitskreise Gerontopsychiatrie (6 Landkreise)
- Runder Tisch Selbsthilfe Oberland (6 Landkreise)
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Bayern e.V.
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Dialog Demenz im Pfaffenwinkel – gefördert durch die Robert Bosch Stiftung

www.bosch-stiftung.de/demenz

Schirmherr Landrat Dr. Friedrich Zeller - www.alzheimer-pfaffenwinkel.de

Projektpatin Heike von Lützu-Hohlbein - www.aktion-demenz.de

